

Wiesbadener Tagblatt.

No. 237. Dienstag den 1. November 1864.

Fischereiverpachtung.

Montag den 7. November l. J., Nachmittags 3 Uhr, soll die Fischeret in dem Rheine in der Viebricher und Schiersteiner Gemarkung, sowie in dem Schiersteiner Hafen in 3 Abtheilungen auf weitere 6 Jahre vom 1. Januar 1865 anfangend, auf dem Rathhause zu Schierstein versteigert werden, wozu Pachtliebhaber hiermit eingeladen sind.

Wiesbaden, den 22. October 1864. Herzogl. Nass. Receptr.
Reichmann.

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 3. November d. J., Nachmittags 3 Uhr, werden im Museumsgebäude dahier nachstehende bei d. Landesbibliothek entbehrlich gewordene Gegenstände gegen gleich baare Zahlung versteigert als: 1 schwarzer Schrank, 1 Nachttisch, 1 Schenkelstiel, 1 Hängelampe, 5 schwedische Fahnen, 1 Blechbüchse, 2 Druckballen, 1 Eckhafen mit Schrift, 2 große Verchlüsse mit Eisen beschlagen, 2 Staketengeländer, 1 Doppelleiter, sodann altes Gehölz und altes Eisen.

Wiesbaden, den 31. October 1864. Herzogl. Nass. Receptr.
Reichmann.

Versteigerung.

Nächsten Donnerstag den 3. November Nachmittags 3 Uhr werden im Hofe des Criminalgerichtsllocs dahier verschiedenes Gehölz, Eisen und abgängige Mobiliarstücke meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 31. October 1864. Herzogl. Nass. Criminalgericht.
Emmerich.

Bekanntmachung.

Nachdem der Landeskalender für das Jahr 1865 erschienen ist, werden die hiesigen Einwohner unter Verweisung auf das landesherrliche Edict vom 28. Juni 1806, wonach jede Familie zur Anschaffung desselben verbunden ist, aufgefordert, die Kalender gegen Entrichtung des bekannten Preises auf dem Rathhause abzuholen.

Wiesbaden, den 24. October 1864. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 3. November d. J. Vormittags 10 Uhr werden in dem Bahnhofs der Herzogl. Staats-Eisenbahn hieselbst eine größere Anzahl noch wohl erhaltenen Fenster, sowie alte Baumaterialien öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 29. October 1864. Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Die Vornahme der Musterung der Zuchtstuten für das Jahr 1865 betreffend.

Die Musterung der für das künftige Jahr zur Zucht bestimmten Stuten findet durch Herzogl. Gestüts-Inspection Mittwoch den 9. November d. J. zu Erbenheim statt. Diejenigen, welche zur Zucht bestimmte Stuten daselbst vorzuführen beabsichtigen, werden hierdurch ersucht, dieselben vorher behufs des Eintrags in die deßfallige Tabelle bis längstens zum 7. November d. J. dahier anzumelden.

Eine spätere Nachmusterung kann nur für solche Stuten zugelassen werden, welche erweislich erst nach der Hauptmusterung erworben worden sind.

Wiesbaden, den 31. October 1864.

Der Bürgermeister-Adjunkt
Coulin.

Bekanntmachung.

Jakob Buchners Erben dahier lassen Mittwoch den 23. November d. J. Nachmittags 3 Uhr, ihre in der Steingasse zwischen David Supp und Wilhelm Rühl belegene Hofrauthe, in einem einstöckigen Wohnhause, 28' lang 30' tief, einem einstöckigen Hinterbau 27' lang 13' tief, einem Schweinestall, 20' lang 7 1/2' tief, mit Hofraum und Garten No. 1057/1058 des Stodbuches bestehend, in dem Rathhause hieselbst zum zweitenmal versteigern.

Wiesbaden, den 29. October 1864.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

17242

Coulin

Zufolge amtlichen Auftrags werden

Donnerstag den 3. November, Morgens 9 Uhr anfangend, die zur Concursmasse des Ferdinand Thilo dahier gehörigen Mobilargegenstände, bestehend in Requisiten und Werkzeugen für Buchbinder und Portefeuillearbeiter, sowie Portefeuillewaaren und Hausgeräthen, versteigert.

Die Versteigerung findet in der Wohnung des Ferd. Thilo, Langgasse 14, im Hinterhause, statt.

Wiesbaden, den 27. October 1864.

Der Gerichtsvollzieher.

17243

Boos.

Vorzeigen.

Heute Dienstag den 1. November, Nachmittags 3 Uhr, Haus- und Ackerversteigerung der Erben der Karl Wilhelm Hoffmann sen. Eheleute, in dem Rathhause. (S. Tagbl. 256)

Von der englischen Kirchengemeinde hier sind aus Opfern beim h. Abendmahl dem Rettungshause 16 fl. 5 kr. übergeben worden, deren Empfang dankbar bescheinigt. Der Hausvater: J. D. Pfeiffer.

Von der englischen Kirchengemeinde hier für das Versorgungshaus für alte Leute 16 fl. 6 kr. erhalten zu haben bescheinigt herzlichst dankend der Hausvater: Chr. Schuhmacher.

Empfehlung!

Ich Unterzeichneter beehre mich den Bewohnern Wiesbadens anzuzeigen, daß ich, den 1. November anfangend, jeden Tag als Bote von hier nach Mainz und zurück Bestellungen jeder Art übernehme. Ich werde daher stets bemüht sein, Alles aufs Schnellste und Billigste zu befördern. Bestellungen beliebe man täglich bei S. Frees, Markt 11, Kaufmann Eichhorn, Langgasse 32, Fried. Seulberger, Hochstätte 14, sowie in meiner Wohnung, Heidenberg 19, gefälligst abzugeben.

16976

Adam Seulberger.

Renten- u. Lebensversicherungsanstalt zu Darmstadt

- 1) die **Versicherung steigender Renten** gegen beliebige Kapitaleinlagen. Die Zahl der Rentenversicherten beträgt dormalen 7404 mit 12,480 Einlagen und ca. 1,029,790 fl. Vermögen.
- 2) **Lebensversicherungen** in Beträgen von 100 bis 10,000 fl. auf ein einzelnes Leben gegen feste, zu keiner Nachzahlung verpfändende Versicherungsbeiträge.

Für eine lebenslängliche Versicherung von 100 fl. betragen die jährlichen Versicherungsbeiträge bei einem Alter von

20 Jahren:	25 Jahren:	30 Jahren:	35 Jahren:	40 Jahren:
1 fl. 34 kr.	1 fl. 45 kr.	2 fl. 1 kr.	2 fl. 21 kr.	2 fl. 48 kr.
45 Jahren:	50 Jahren:			
3 fl. 26 kr.	4 fl. 18 kr.			

- 3) **Leibrenten-, Wittwen- und Waisen-Versicherungen**, dormalen 112 mit 157,957 fl. Einlagekapital und 9637 fl. jährlicher Renten.

- 4) **Depositengelder** bis zu Beträgen von 25 fl. herab, welche vom 30. Tage nach der Hinterlegung bis zur Zurücknahme mit $3\frac{1}{2}\%$ verzinst und auf Verlangen ganz oder stückweise zurückbezahlt werden. Ende 1863 betrug die Summe der hinterlegten Gelder 1,236,629 fl. 43 kr.

Die Anstalt gibt Darlehen gegen hypothetische Sicherheit, sowie gegen Kaupfänder in Werthpapieren und gewährt mittelst ihrer **Amortisationsordnung** Gelegenheit, aufgenommene Kapitalien durch Zahlungen auf Zins und Kapital (Tilgungsrenten) allmählig abzutragen.

Wegen näherer Auskunft, sowie wegen des unentgeltlichen Besuchs von Prospekten und Statuten der Anstalt beliebe man sich an deren Herren Bevollmächtigte zu wenden. *)

Darmstadt. Die Direction.

*) In Wiesbaden an Herrn **F. W. Käsebier**. 15597

Rheinische Versicherungs-Gesellschaft.

Mobiliargegenstände, Waaren und Vorräthe aller Art, sowie Vieh und Ernterzeugnisse in Gebäuden wie im Freien werden gegen billige und feste Prämien versichert.

Der unterzeichnete Agent ertheilt jede nähere Auskunft und nimmt Versicherungs-Anträge entgegen.

Wiesbaden, im October 1864.
15612

Albert Liebrich,
Marktstraße No. 36.

Geschäfts-Eröffnung.

Ich erlaube mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich von heute an mein Geschäft als **Spengler**, Metzgergasse 6, im Hause des Herrn Glasers **Weygandt** angefangen und bitte eine geehrte Einwohnerschaft Wiesbadens um geneigten Zuspruch. Da ich in diesem Fach Tüchtiges leisten kann, so werde ich Alle, welche mich mit ihren werthen Aufträgen beehren, auf das Beste zufrieden stellen.

Friedrich Pritzer, Spengler. 17250

Strohsohlen, das beste Mittel gegen kalte Füße.
Metzgergasse 18. 17239

Musik-Unterricht.

Als Lehrer für Klavierspiel und Gesang empfiehlt sich

16265

W. Wülfighoff, Pianist, Goldgasse 6.

Nassauische

Fischerei - Aktien - Gesellschaft.

(Markt 7).

Fische Karpfen und Hecht.

267

Frische Ostender Auster

kommen täglich an bei

H. Sulzer,

große Burgstraße No. 10.

16964

Vorzügliches süßen und rauchen Apfelwein per Schoppen 3 fr.
E. Ackermann, Speisewirth, Ellenbogengasse 9. 16559

Vorzügliches **Ritzinger, Nürnberger**, nebst
Mainzer Actien-Bier in Flaschen bei

Louis Giess, Restaurateur. 17132

Nettes Hammelfleisch

per Pfund 10 fr., erster Qualität, **Rindfleisch** per Pfund 12 fr., fort-
während bei

A. Bär, Saalgasse 4. 17246

I. Qualität Cervelatwurst

abgehalten und empfiehlt zur geneigten Abnahme

Ed. Hetterich, Messergasse 18. 17239

Frische Schellfische,

Cabeljau,

Bratbückinge,

billigst bei

Chr. Ritzel Wwe. 17247

Nettes Hammelfleisch

per Pfund 10 fr. ist fortwährend zu haben bei

16841

Messger M. Baum.

Poderallee 4 ist trockenes buchenes **Scheitholz** zu haben. 17248

Von der

Auflage
150,000.

Gartenlaube

Auflage
150,000.

ist das 1. Heft (October) vom 4. Quartal eingetroffen und unsern verehrlichen Abonnenten zugestellt.

Zu weiteren Abonnements empfiehlt sich und kann das Octoberheft sogleich in Empfang genommen werden

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,

Langgasse 27.

Dr. Werner wurde 141 Jahre und seine Nachkommen
Jahre alt. Auch jeder andere Mensch kann durch
sämmlich über **100**

„Dr. Werners Wegweiser für alle Kranke“

zu gleichem Alter gelangen, wenn er den richtigen Gebrauch der unüber-
trefflichen **schwedischen Lebensessenz** in gesunden Tagen und bei
allen Krankheiten kennen lernt. Man bekommt dieses Buch in allen
Buchhandlungen für 6 Sgr. und seit dem ist es allen Menschen möglich,
sich in jeder Krankheit zu heilen und eben so alt zu werden wie der Haus-
besitzer Biez in Litau, welcher vor Kurzem — 132 Jahre alt — starb.

Vorbemerktes Büchelchen ist vorrätzig in

W. Capito's Buch- und Schreibmaterialienhandlung
15791 (Goldgasse 23)

Bestellungen auf die

„Mittelrheinische Zeitung“

für die Monate November und December werden baldigst erbeten und
angenommen bei allen löbl. Postanstalten, Landpostboten und in der Expedition
d. Bl., Langgasse 51. 17065

267

Nassauische

Fischerei-Aktien-Gesellschaft

Frische Döse-Cüßbückinge und Eprotten, holländische Brat-
bückinge und Speckbückinge, englische Bückinge zum Rohessen.
(Markt 7).

Frische Schellfische

à 12 kr. per Pfd. sind eben eingetroffen bei

F. L. Schmitt, Dammstraße 25. 17249

Geräucherte Bauchlappen 22 fr.

16409

Mehrer Sebel, Schachtstraße 11.

Fortwährend Mainzer Sauerkraut, sowie eingemachte Gurken bei
Ed. Hetterich, Metzgergasse 18. 1 239

Go. dgasse 7 sind Birnquitten zu haben.

17194

Aufforderung.

In Beistand der mitunterzeichneten Freunde und Gönner meines verstorbenen Mannes, des Architekten Carl Baum, ersuche ich alle Diejenigen, welche eine rechtliche Forderung an mich haben, solche binnen acht Tagen schriftlich bei mir anzumelden.

Zugleich bemerken wir, daß wir es uns zur Aufgabe gemacht haben, eine getreue Zusammenstellung des Vermögens und Schuldenstandes anzufertigen und dieselbe demnächst einer zu berufenden Versammlung sämtlicher Gläubiger zur Einsicht, Berathung und Beschlußfassung vorzulegen, bis wohin wir dieselben die Verfolgung ihrer Ansprüche bitten beruhen zu lassen.

Wiesbaden, 31. October 1864.

Therese Baum Wittwe.

Karl Theodor Wagner, Uhrmacher 2c.

Philipp Jung, Recepturaccessist zu Ufingen.

Dr. J. W. Schirm.

17181

Soeben habe eine Sendung

Aechte französische gewirkte

Long-Châles

in den neuesten Dessins erhalten und empfehle
solche zu den billigst gestellten Preisen.

Chr. Julius Schroeder,

12 große Burgstraße.

17244

A. & M. Dotzheimer,

Marktstraße 38,

empfehlen eine große Auswahl in angefangenen und fertigen Buntstickereien,
als: Schuhe, Kissen, Etzocken u. dal. m.

16960

AVIS FÜR DAMEN.

Eine große Auswahl Herbst- u. Wintermäntel,
sowie Jacken, ferner eine große Auswahl Kinder-
paletots für Mädchen von 2—14 Jahren empfiehlt
zu den billigsten Preisen

Lazarus Fürth,

Langgasse 45.

14653

Getragene Herrenkleider werden fortwährend gekauft, daselbst sind zwei
Bettsstellen zu verkaufen.

H. Löwenherz, Nerostraße 33.

17245

Ausgesucht.

Eine Partie angefangener Glidereien, als: Pantoffeln, Kissen, Stühle etc.
zu herabgesetzten Preisen bei **A. Seebold, Langgasse 20.** 16757

L. & M. Dreyfus,

Langgasse 53, Wiesbaden,

erlauben sich den Empfang eines reichen Assortiments fertiger

Winter-Havelock's von fl. 14. —

Schlaf Röcke " " 5. 30 } anfangend,

Suppen " " 7. —

hierdurch ersucht anzudeuten.

16188

Geschäfts-Empfehlung.

Alle Reparaturen, sowie neue Uhren zum Abziehen werden unter
Garantie angenommen verlängerte Schwalbacherstraße 45.

Johann Nicolay. 16973

Chr. Julius Schröder,

12 große Burgstraße,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in den neuesten **Damenkleiderstoffen**,
als: Lustre, Alpaca, Ripps und Popline, Vincen-Woolly etc., sowohl gestreift,
wie karirt und uni.

Ferner Lamas und Flanelle, Feinen und fertige Wäsche, Chales, Cachenez,
Kontards, Herren- und Damen-Binden.

17251

Ball-Crimolinen.

Eine Partie unterm Einkaufspreis, sowie schwere Waare sehr billig
bei **G. Wallenfels, Langgasse 37.** 17017

Außverkauf von Lampen.

Gute **Moderateur**-, sowie andere Del-Lampen werden noch sehr
billig abgegeben bei

16313

Jacob Jung, Spenglermeister,

Langgasse 39, 1 St. hoch.

Getragene **Herrn- und Damenkleider** werden
zu höchst möglichen Preisen angekauft bei

A. Harzheim, Goldgasse 21. 14825

Nähmaschinen

werden angenommen zur Reparatur und alle Steppereien schnell besorgt.

10378

W. Hack, Webergasse 5.

Getragene **Herrenkleider** werden fortwährend gekauft und gegen neue
eingegetauscht.

Adolph Löb, Wickersberg 7. 14615

Neugasse 11 sind **Borsdorfer Äpfel** zu verkaufen.

17193

Wanzen tod in Fl. à 36 fr. Ein sicheres und unfehlbares Mittel gegen dieses Insect;
Mottenpulver, zweckdienliches Mittel gegen Motten, für Pelzwert, Kleider etc. in Büchsen à 18 fr.,
 empfiehlt **A. Flocker**, Webergasse 17. 9

Anzeige.

Ein schönes Geschäfts-Local nebst Wohnung in einer der besten Lagen der Stadt, worin gegenwärtig ein rentables Specereigeschäft betrieben wird, ist wegen Wohnortsveränderung sofort zu vermieten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 16820

Ein Kaffeebrenner; worin man 10 bis 12 Pfd. brennen kann und für Coaks zu brennen eingerichtet ist, steht billig zu verkaufen bei
Johann Wolff am Markt. 17252

Alle Sorten Obstbäume, Hochstämme, sowie Pyramiden und Spalier, sehr schön und stark, sind zu haben bei **Gärtner Scheurer**, Emserstraße 8. 17182

Ein sehr guter F ügel ist wegen Mangel an Raum zu 350 fl. zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition. 17183

Steinerne Einmachpänder von jeder Größe sind wieder zu haben bei **Häfner Mollath**, Michelsberg 19. 16022

3 elegante Reitpferde, darunter 1 Damen-Reitpferd, welche auch fromm eingefahren sind, sowie 2 egale große sehr gut eingefahrene Herrschafts- Wagenpferde stehen zu verkaufen. Herr **Baumann**, Bahnhofstraße 10, gibt nähere Auskunft. 16490

Unterricht im Englischen in gründlicher und gediegener Weise von einem englischen Geistlichen, Mauergerasse 2. 17151

Französischen Unterricht ertheilt eine Französin, die der deutschen und englischen Sprache mächtig ist. Kopellenstraße 4. 16467

Danksagung.

Allen Denen, welche an dem schmerzlichen Dahinscheiden unseres geliebten Vaters, Sohnes, Bruders, Schwagers und Schwiegersohnes, **Carl Jäger**, so innigen Antheil nahmen, sowie Denen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben, besonders noch dem löblichen Gesangsverein „Concordia“, unsern herzlichsten, tiefgefühlten Dank.

17263 Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag 30. Oct. (Beilage zu No. 257) 1. November 1864.

Conferenz in Schierstein.

Mittwoch den 2. November 3 1/2 Uhr.

17210

Im Saale des alten Casinos,
Heute Dienstag letzte Vorstellung
Mr. Forster's Dissolving Views
3,300 Jahre Weltgeschichte.

Alles Uebrige ist bekannt.

17185

Neuer Geisberg.

221

Samstag den 5. November 1864

erstes

Winter-Tanz-Kränzchen.

Die Herren Subscribenten der Sommer-Tanzabendunterhaltungen, welchen die Abonnementsliste noch nicht vorgelegt worden, werden gebeten, dem Comité des-
halb Mittheilung zu machen.

Wiesbadener Krankenverein.

Samstag den 12. November, Abends 8 Uhr,

findet in Gemäßheit des Beschlusses der Generalversammlung vom 15. October
d. J. in dem Saale des Herrn Christian Scherer dahier „zur
schönen Aussicht“ eine

gesellige Abendunterhaltung mit Tanz

statt, wozu wir die Mitglieder unseres Vereins freundlichst einladen.

Einladungslisten liegen bei den Vorstandsmitgliedern Hrn. Philipp Strad,
Webergasse 54, und Ed. Nickel, Mauratinsplatz 2, offen. Das Eintritts-
geld ist auf 24 kr. festgesetzt. An der Cassé kostet der Eintritt 30 kr.

Wiesbaden, den 29. October 1864.

37

Für den Vorstand:
der Director Söblier.

Kölner Dombau-Lotterie-Loose

zu haben à 1 Thaler bei der Exped. dieses Blattes.

17211

Die Droguerie von A. Cratz,

Langgasse No. 39, empfiehlt sich mit ihren

Material- und Farbwaaren, Firnissen und Lacken, Utensilien für Chemiker, Chemikalien und technischen Artikeln, Spirituosen, Parfümerien, Kautschuk- und Guttaperchawaaren, chemischen Präparaten für Photographie, für deren Güte und Reinheit garantirt wird 2c. 2c. 17212

Doppellüstre	in allen Farben, die Elle von	18 fr. an,
Teppichzeug	" " " "	20 " "
Neubelkattune	" " " "	18 " "
Flanelle	" " " "	20 " "

zurückgesetzte Resten

$\frac{3}{4}$ breite, welche 18—27 gefostet haben, die Elle 10 fr.,
 $\frac{1}{4}$ und $\frac{3}{4}$ breite, welche 24—48 gefostet, die Elle 16 fr.

Lazarus Fürth,

Langgasse 45.

17213

Winter=Artikel,

als: Unterhosen und Unterjacken in Wolle und Baumwolle; wollene Kapuzen, Käppchen, Halstücher, Shawls, Jacken, Socken, Strümpfe, Handschuhe, Kinderkleidchen und Täckchen empfiehlt in reicher Auswahl zu billigen Preisen

Ph. Sulzer am Uththurm. 17115

Unsern geehrten Kunden zur Nachricht, daß wir nebst unserm Kleidermacher-geschäft ein **Kurzwaaren-Geschäft** eröffnet haben, und bitten das uns geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen. Zugleich empfehlen wir uns ferner im Anfertigen von Kleidern und allen in das Kurzwaarengeschäft einschlagenden Artikeln.

17214

Geschwister Nehren, Sänergasse 9.

Mein Lager in fertigen **Herrn- und Knaben-Anzügen** ist jetzt auf das Vollständigste assortirt und bringe einem geehrten Publikum dasselbe in empfehlende Erinnerung.

17215

Adolph Löb, Michelsberg 7.

Seidensammit

zu Garnituren, Hüten n. dgl., sowie **Sammitband**, schwarz und alle Farben, im Stück äußerst billig bei

G. Wallenfels, Langgasse 87. 17017

Fortwährend kauft **Herrn-Kleider Gerhardt,** Ellenbogeng. 9. 16963

Lackirte Grabkrenze

von Eisenguß mit Aufschrift und Vergoldung nebst Sockelsteinen, schön und dauerhaft gearbeitet, sind stets vorrätzig und werden fertig auf den Friedhof geliefert von **W. Millé**, Maler und Lackirer, 7764 Schachtstraße 14.

Haarflechterei- und Posamentierarbeiten empfiehlt ergebenst 16898 **M. Schaeffer**, Kirchgasse 31.

Eine frische Sendung **Dieburger Geschir**, **Cylinder** und **Dochte** auf **Eröllampen** empfiehlt

W. Knefeli, geb. **Bienbaum**, Mauerergasse 11. 17216

Ein in gutem Zustand erhaltener **Reisepelz** (Ueberzieher) ist zu verkaufen. 17217 **Adolph Löb**, Michelsberg 7.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen Gönnern und Freunden zur Nachricht, daß ich meine bisherige Wohnung bei Herrn Bildhauer Gerth verlassen und nun **Capellenstraße No. 9** wohne. **Adolf Roth**, Dekorationsmaler. 17218

Logis-Vermiethungen.

(Erstheinen Dienstags u. Freitags).

Adelhaidsstraße 10 ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, sogleich zu vermieten.

A. Fach & G. Hahn. 9656

Adelhaidsstraße 13 sind mehrere kleine und große Wohnungen zu vermieten.

17219

Adolphstraße 5 ist eine Wohnung in der Bel-Etage von 1 Salon, 8 Zimmern u. s. s. sogleich zu vermieten.

A. Fach u. G. Hahn. 742

Adolphstraße 1 ist Parterre ein abgeschlossenes Logis, bestehend in 4 bis 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und sonstigen Bequemlichkeiten und Zubehör, auf 1. Januar 1865 zu vermieten und kann auch früher bezogen werden.

13669

Adolphstraße 12 bei Dachdecker Beckel ist ein großes Zimmer, Parterre nach der Straße zu vermieten.

14814

Bahnhofstraße 8 ist im Hintergebäude eine freundliche, neu hergerichtete Wohnung nebst allen Bequemlichkeiten zu vermieten.

16604

Dogheimerstraße 2a sind 2 Zimmer mit Altoven, sogleich oder 15. November zu vermieten. Zu erfragen **Louisenstraße 32** bei **G. R. Heyel**.

17220

Dogheimerstraße 2b im mittleren Stock ist ein Zimmer mit Cabinet, möblirt, 1 auch 2 Betten, mit oder ohne Kost zu vermieten.

16942

Dogheimerstraße 6 ist im Vorderhaus ein geräumiges möblirtes Zimmer billig zu vermieten, sodann auch ein möblirtes Mansardstübchen.

17221

Dogheimerstraße 7 sind ebener Erde zwei geräumige ineinandergehende Zimmer, sowie im 2. Stock ein Zimmer mit Cabinet zu vermieten.

17222

Dogheimerstraße 13 eine freundliche Wohnung (Bel-Etage, Südseite, 5-7 Zimmer, Garten) sogleich zu vermieten.

11282

Dogheimerstraße 16 ist das Haus im Ganzen oder getheilt in 3 vollständige Logis sogleich zu vermieten.

10239

Elisabethenstraße 5 im Gartenhaus ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

17223

Emmerstraße 9 ist eine Wohnung auf 1. Januar 1865 zu vermieten. Das Nähere **Griffstraße No. 4**.

16436

Emserstraße 2 ist die Parterre-Wohnung, 6 Zimmer nebst Zubehör, sogleich zu vermieten. Näh. Neugasse 13 bei A. Herrmann. 15662

Emserstraße 6 ist ein möbirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 17028

Emserstraße 9 ist ein geräumiges Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten; auch können daselbst 2 reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 17224

Emserstraße 22 sind 2 möbirtte Zimmer zu vermieten; auf Wunsch kann bürgerlicher Tisch gegeben werden. 13809

Faulbrunnenstraße 1 ist der 1. Stock, 4—5 Zimmer mit allem Nöthigen enthaltend, sowie ein Laden nebst Wohnung sogleich zu vermieten. 16833

Faulbrunnenstraße 3 im Hinterhaus, zweiter Stock, ist ein kleines Zimmer zu vermieten. 16069

Faulbrunnenstraße 5 ist der erste Stock (Vel-Etage), bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, sogleich zu vermieten. 14578

Faulbrunnenstraße 8 ist der 1te Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Dachkammern u. zu vermieten und sogleich zu beziehen. 8046

Franfurterstraße 4 ist ein hübsches, möbirtes Zimmer mit oder ohne Cabinet zu vermieten. 17013

Friedrichstraße 6 ist eine schöne Stallung für 4—6 Pferde, sowie ein Logis zu vermieten. 16787

Friedrichstraße 22 ist Parterre eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, 2 Mansarden, Mitgebrauch der Waschküche, Brunnen, Bleichplatz, auf 1. April zu vermieten. Auch ist daselbst ein guter abgeschlossener Keller mit Schrotgang auf gleich zu vermieten. 17225

Geisbergstraße 14 ist ein möbirtes Zimmer zu vermieten. 16793

Goldgasse 4 eine Stiege ist ein möbirtes Zimmer zu vermieten. 16780

Goldgasse 9 eine Wohnung im ersten Stock zu vermieten. 16725

Heidenberg 17 ist ein heizbares Zimmer zu vermieten. 16797

Helenenstraße 24 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten; auch kann auf Verlangen ein Pferdestall abgegeben werden. 16944

Kapellenstraße 4 möbirtte und unmöbirtte Zimmer zu vermieten. 17034

Kapellenstraße 27 ist eine unmöbirtte Wohnung, bestehend in 1 Salon nebst 3—4 Zimmern, sogleich an eine stille Familie zu vermieten. 11601

Ob der Kirch- und Louisenstraße im Hause der Frau Böser, Vel-Etage, sind 3 ineinandergehende Zimmer sogleich zu vermieten. 16301

Kirchgasse 20 ist ein möbirtes Zimmer zu vermieten. 15433

Kirchgasse 37 ist ein Laden mit Logis auf 1. Januar zu vermieten. 16512

Langgasse 14 ist der zweite Stock im Hinterhaus nebst Zubehör sofort oder auch bis zum 1. Januar 1865 zu vermieten. 17035

Langgasse 36 sind 1—2 elegant möbirtte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 16945

Lehrstraße 1 eine Mansarde-Wohnung zu vermieten. 15680

Louisenstraße 18 sind 3—4 möbirtte Zimmer mit Küche zu vermieten. 15010

Louisenstraße 37 sind möbirtte Zimmer zu vermieten. 16799

Ludwigstraße 8 sind mehrere Logis zu vermieten. Phil. Pfeiffer. 15006

Mainzerstraße 2 ist das ganze Haus, auch getheilt, elegant möbirt billig zu vermieten. 15933

Marktstraße 24 ist eine für sich abgeschlossene Wohnung in dem ersten Stock mit 5 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 7451

Mauritiusplatz 5 ist eine Wohnung, bestehend in einem Zimmer, Cabinet, einer Mansarde, Küche und sonstigem Zubehör, gleich zu vermieten. 17036

Meßgergasse 3 sind mehrere Logis zu vermieten. 12476
Meßgergasse 37 ist der dritte Stock auf den 1. Januar ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. bei Kupferschmied Fliegen, Friedrichstr. 30. 16609
Eck des Michelberg und der Schwalbacherstraße No. 23 sind auf den 1. November 2 möblirte Zimmer einzeln oder zusammen zu vermieten. 14369
Merostraße 10 im 3. Stock eine vollständige Wohnung zu vermieten. 13499
Neugasse 11 ist ein Laden mit Wohnung zu vermieten und den 1. April 1865 zu beziehen. 15936

Neugasse 13 ist ein Laden mit Wohnung und Magazin zu vermieten. 13500
Platterstraße 5 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 16806
Platterstraße 7 eine kleine vollständige Wohnung zu vermieten und gleich oder später zu beziehen. 16807

Röderallee 24 Bel-Etage 2 ineinandergehende Zimmer zu vermieten. 10058
Röderallee 28 ist eine Dachstube zu vermieten. 17226

Röderstraße 5 ist im 2. Stock ein Logis auf 1. Januar zu vermieten. 17040

Römerberg 5 ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche mit Sparherd, 2 Mansarden, Mitgebrauch einer Waschküche etc., auf gleich, auch später zu vermieten. 17042

Römerberg 18 ist ein einfach möblirtes Dachzimmer zu vermieten. 16808

Saalgasse 2 ist im zweiten Stock ein sehr geräumiges Logis bis zum 1. Januar, auch früher zu beziehen. Näheres bei G. Schön daselbst. 17170

Saalgasse 3 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 16810

Saalgasse 32 ist eine Dachstube an eine stille Person zu vermieten. 16811

Schachtstraße 19 ist im 2. Stock ein möblirtes Zimmer zu verm. 15146

Al. Schwalbacherstraße 3 ist ein Logis auf den 1. Januar. 16368

Schwalbacherstraße 9

(steinernes Haus)

ist der erste Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst Zugehör, welches Hr. Major Chelius seither bewohnte, anderweitig zu vermieten und auf 1. Januar zu beziehen. 15686

Schwalbacherstraße 23 ist ebener Erde ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 17043

Sonnenbergerstraße 11

ist eine möblirte Wohnung von 5—8 Zimmern mit oder ohne Küche für den Winter oder Jahrweise zu vermieten. 17015

Sonnenbergerstraße 12 ist eine elegant möblirte Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Salon nebst Zubehör zu vermieten. 16178

Steingasse 21 im zweiten Stock ist ein vollständiges Logis auf 1. Januar zu vermieten. 15943

Steingasse 24 ist eine Wohnung mit Backofen zu vermieten. 17227

Stiftstraße 7

ist ein Logis, bestehend in 3 ineinandergehenden Zimmern, nebst Zubehör, auf gleich zu beziehen. 11407

Stiftstraße 14a ist die Bel-Etage nebst Küche möblirt zu vermieten; auch für 3 junge Leute können Mansardzimmer mit Kost abgegeben werden. 16093

Stiftstraße 14 B 3r Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst sonstigem Zubehör sogleich an eine ruhige Familie zu vermieten. 10067

Stiftstraße 16 sind zwei Wohnungen zu vermieten; eine im ersten Stock die andre im 2. Stock und können sogleich bezogen werden. 10638

Tannusstraße 9 sind zwei Wohnungen, eine in der Bel-Etage und eine im 2. Stock, bestehend aus einem Salon und 6 Zimmern, sowie im 3. Stock 4—5 Zimmer mit allen dazu gehörenden Räumen zu vermieten. 13296

Tannusstraße 17 ist der dritte Stock zu vermieten und gleich oder auch später zu beziehen. 17228

Tannusstraße 19 im Hinterhaus ist ein Zimmer zu vermieten. 17229

Tannusstraße 19 sind zwei schön möblirte Zimmer zu vermieten. 17047

Tannusstraße 31 Parterre sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 17230

Webergasse 1 im „Ritter“ eine Wohnung im Flügelbau links, 2 Zimmer, Cabinet, Küche, Zubehör, auf den 1. Januar 1865, auch früher zu vermieten. 17048

Untere Webergasse 22 ist der 2. Stock sogleich zu vermieten. 9679

Wellrißstraße 5 ist der zweite Stock mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten. 11611

Wellrißstraße 5 Parterre sind möblirte Zimmer zu vermieten. 15013

Wellrißstraße 13 ein Parterre-Zimmer mit oder ohne Möbel. 16817

Wellrißstraße 13 3 Zimmer mit Küche und Zubehör zu vermieten. 14843

Untere Webergasse ist auf 1. April 1865 ein Laden mit Comptoir zu vermieten und kann auf Verlangen schon auf 1. Januar 1865 abgegeben werden. Näheres in der Exped. 17050

Kleine Webergasse 5 ist ein Dachlogis zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 6. 16787

Kleine Webergasse 5

sind 2 möblirte Zimmer sogleich zu vermieten. Auch wird daselbst ein braves Dienstmädchen gesucht. 17231

Wilhelmstraße 1, 2 St. hoch,

sind 2—3 Zimmer möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 14376

6 Wilhelmstraße 6

sind unmöblirte Wohnungen verschiedener Größe sogleich zu vermieten. 13508

Wilhelmshöhe 2, Leberbergstraße, ist die Parterrewohnung bis zum 1. Januar zu vermieten. 15945

4 bis 5 möblirte Zimmer mit oder ohne Küche sind zu vermieten. Zu erfragen in der Exped. 16947

Ein Laden mit oder ohne Logis ist zu vermieten. Näheres Exped. 17051

In der Helenenstraße ist ein vollständiges Logis sogleich oder später zu vermieten. Das Nähere bei Reinhard Faust. 17052

Das von Herrn Major Gräfer bewohnte Logis, Moritzstraße 12, ist bis 1. Januar 1865 anderweit zu vermieten. L. Kettenmayer. 16517

Eine Bel-Etage von 5 Zimmern mit Ballon, drei Minuten vom Kurhause entfernt, ist mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten; auch können einzelne Zimmer möblirt abgegeben werden. Näheres Sonnenbergerstr. 17. 17053

Zu vermieten!

In dem neuerbauten Hause Ellenbogengasse 11 ist ein Laden mit oder ohne Logis, sowie der zweite und dritte Stock mit Keller, Küchen und Dachkammern zu vermieten und gleich zu beziehen. Näh. im Hause selbst. 16728

In Künstler's Landhaus im Nerothal (Stiftstraße 14) sind möblirte Zimmer mit und ohne Küche zu vermieten. 6062

In meinem Hause, Eck der Wellritz- und Helenenstraße, ist die Parterrewohnung, 5 Zimmer mit allem Zubehör, sogleich zu vermieten. 10349

F. A. Ritter, Taunusstraße 2.

Eine elegante Herrschaftswohnung mit allem Zugehör, in einem neuen schön gelegenen Landhause an dem Curgarten, ist zu vermieten. Näh. Exp. 15241

In meinem neuerbauten Wohnhaus, Helenenstraße 9, ist der 2. Stock, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. D. Schint. 17232

Ein schöne, freundliche Wohnung nebst Zubehör und Gartenvergnügen ist an eine stille Familie zu vermieten. Näheres in der Exped. 14127

In meinem Hause Kapellenstraße 3 ist der mittlere Stock auf 1. October oder auch früher zu vermieten. C. Wagner, Hof-Photograph. 11668

In dem neuerbauten Hause in der Helenenstraße von Gebrüder Roos und Anauer ist der 1. und 2. Stock, ersterer mit 5 Zimmern und letzterer mit 3 Zimmern nebst allem Zubehör sogleich zu vermieten. 11001

Eine schöne Wohnung, Bel-Etage, in den Suranlagen, bestehend in einem großen Salon mit vier Zimmern, Küche und allem Zubehör ist zu vermieten und kann gleich auch bis zum 1. April bezogen werden; dieselbe kann auf Verlangen möblirt abgegeben werden. Bei wem, sagt die Expedition d. Bl. 16597

In meinen neuerbauten Wohnhäusern, verlängerte Schwalbacherstraße, sind zwei Wohnungen, die eine aus fünf Zimmern, drei Mansarden und dazu gehörigen Bequemlichkeiten; die andere aus drei Zimmern, zwei Mansarden und dazu gehörigen Bequemlichkeiten bestehend, zu vermieten und sogleich, auch später zu beziehen. Jonas Schmidt. 17054

Eine Wohnung, in Mitte der Stadt, von 5 bis 8 Zimmern und Küche nebst allem Zubehör, ist möblirt zu vermieten; es können auch einzelne Zimmer abgegeben werden. Näheres Metzgergasse 2 im 3. Stock. 14558

In meinem Wohnhause, Platterstraße 9, ist eine freundliche und vollkommen trockene Wohnung mit Zubehör, welche auch getheilt werden kann, zu vermieten und kann gleich oder später bezogen werden. H. Enderich. 16823

Ein gangbarer Laden, worin ein Spezereigeschäft betrieben wird, ist vom 15. Januar 1865 an zu vermieten. Wo, sagt die Exped. 16730

In der Nähe des Kurparks sind einige möblirte Zimmer einzeln zu vermieten. Näheres in der Exped. 15688

Ein Salon mit Zimmer in schöner Lage, elegant möblirt, ist Langgasse 34, eine Stiege hoch, zu vermieten. 16596

Ein schönes möblirtes Zimmer zu 6 bis 7 fl. monatlich zu vermieten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 17208

Eine herrschaftliche Villa zu vermieten.

Eine schön gelegene Villa, nahe den Kuranlagen, auf das eleganteste eingerichtet und vollständig möblirt, nebst Stallung, Remisen und Dienerschafts-Wohnungen, ist sofort zu vermieten.

Durch Herrn Baumann, Bahnhofstraße 10, ist Einsicht zu nehmen, welcher auch zu Vertragsabschlüssen ermächtigt ist. 16731

Es ist ein Salon mit 3 Zimmer, Küche und Mansarde möblirt sogleich zu vermieten. Wo, sagt die Exped. 17233

Eine große möblirte heizbare Mansarde ist sofort zu vermieten. Näheres in der Exped. 17234

Wohnungen, möblirt wie unmöblirt, in großer Auswahl in Stadt und Landhäusern, werden nachgewiesen durch die Agentur von

16822 J. Baumann, Bahnhofstr. 10. Mittlere Rheinstraße im Hinterhaus ist ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten. Näh. Exped. 16948

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 16819

In Schierstein

ist in einem Landhause mit großem Garten eine elegante Parterre-Wohnung, aus 4 Zimmern, Küche mit Pumpe, Speiselammer, Mansarde, Speicher, Keller zc. bestehend, vom 1. Decembr ab jahrweise zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 17235

Biebrich. Mit der schönsten Aussicht auf den Rhein sind verschiedene möblirte Wohnungen für die Wintermonate zu vermieten; auf Verlangen kann auch die Kost gegeben werden. Bei wem, sagt die Expedition. 16783

In Biebrich in der alten Casernenstraße ist ein Logis im Vorderhaus, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten.

Wilh. Hofsack. 14596

Kleine Schwalbacherstraße 1 können Arbeiter warmes Logis haben. 17236

Ellenbogengasse 5 können mehrere reinl. Arbeiter Kost und Logis erhalten. 16950

Zwei reinliche Arbeiter können warme Schlafstelle erhalten Nerostraße 33. 17237

Saalgasse 16 kann ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle erhalten. 17238

Eine geräumige Werkstätte, welche sich zu jedem Geschäft eignet, ist zu vermieten. Bei wem, sagt die Exped. 16669

Wiesbadener T a g b l a t t.

Dienstag (II. Beilage zu No. 257) 1. November 1864.

Feuerwehr.

Das Rettungscorps für Menschen und Mobilien wird hierdurch benachrichtigt, daß der Requisitenwagen von heute an in der ersten Stenise des Waisenhausgartens, links des Eingangs von der Kengasse aus, aufbewahrt ist.
Wiesbaden, den 29. October 1864. Der Oberführer.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im Schützenhofsalle. 23
Sobald erscheint

Schleswig-Holstein,

Kriegs- und Friedensbilder aus dem Jahre 1864,

von
Graf Adelbert Baudissin.

Vollständig in 16 reich illustrierten Lieferungen à 21 fr.

Die 1te und 2te Lieferung steht zur Einsicht zu Diensten und empfehlen uns zu geneigten Bestellungen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,

Kangasse No. 27.

Heilgymnastische Anstalt.

Kirchgasse 20.

Die Cursstunden werden Herren und Knaben ertheilt Morgens von $\frac{1}{2}$ 8 bis $\frac{1}{2}$ 9, Mittags von 2 bis 3 und Abends von 6 bis 7, Damen und Mädchen Nachmittags von 4 bis 5 Uhr. Nähere Auskunft ertheilen außer dem Unterzeichneten die Herren Dr. Genth und Dr. Auth.

1735

Ph. Schleucher.

Thee,

grüner und schwarzer, Chocolate in allen Sorten, Citronat und Orangeat, ganz frisch, empfiehlt billigt

J. B. Weil, obere Webgasse 34. 17250

E. Basting's Bitterwein.

Die Niederlage dieses so bewährten Heilmittels gegen Magen- und Unterleibsleiden befindet sich bei

P. Bickel, Kangasse 24. 18721

Maculatur wird zu kaufen gesucht Wickergasse 1. 17146

Ausgesetzt!

Eine Parthie Resten feiner **Stoffe**, zu Kinderkleidern geeignet, $\frac{3}{4}$ breiten conleurten **Thybet**, à 32 fr. per Elle, und 1^a seidene **Foulards**, à 1 fl. 45 fr.
H. S. Nassauer. Dieugasse 22. 17241

Zur Reinigung und Pflege der Haut

ist der Gebrauch von Dr. Borchardt's aromatisch-medicinischer Kräuter-Seife, welche unverändert in versiegelten Päckchen zu 21 fr. verkauft wird, wahrhaft zu empfehlen; durch ihre vegetabilischen und mineralischen Bestandtheile bei den so lästigen Finnen, Pusteln, Hitzblattern und anderen Hautunreinheiten vorzüglichst geeignet, wird sie auch mit großem Nutzen zu Bädern jeder Art verwendet.

Für besonders zarte und empfindliche Haut, namentlich bei Damen und Kindern, ist die Italienische Honig-Seife des Apotheker Antonio Sperati in Vodi, als mildes und zugleich wirksames tägliches Waschmittel vornehmlichst beliebt und wird dieselbe ausschließlich in Originalpäckchen zu 9 und 18 fr. debittirt.

Beide Seifen-Sorten sind in Wiesbaden einzig und allein ächt vorrätzig bei
A. Flocker, Webergasse 17. 9

Alle Sorten **Farben, Firnisse, Schwämme und Pinsel** in schöner Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen
J. B. Weil,
 17240 obere Webergasse 34, bei Hrn. Hoffpengler R ü h n.

Rindfleisch

erste Qualität per Pfund 12 fr. bei **Metzger Baum,** Mengasse. 5460

Leipziger Lerchen, böhmische Feldhühner und Fasanen, sowie **Krammetsvögel** fortwährend frisch und billigt bei

Geyer, Hoflieferant. 17256

Schöne **Malaga-Citronen** à 3 und 4 fr. per Stück, per Hundert fl. 3½ bei
F. L. Schmitt, Tannusstraße 25. 17257

Alte abgerissene **Tapeten** werden gekauft und gut bezahlt **Heidenberg** No. 19. 17188

Ein runder **Tisch,** 1 **Konsolschränken,** 6 **Stühle** von Nußbaum, 2 nußbaumlackirte **Bettstellen,** Alles neu, 2 **Kommode** zu verkaufen bei **W. Füllbach,** Mauritiusplatz 3. 17254

Ein **Specereigeschäft,** in bester Lage und sehr gangbar, ist zu vermietthen vom 15. Februar 1865 an. Näh. bei **E. Roth,** Schachtstr. 23. 17120

In meinem Magazin, Ellenbogengasse No. 9, kaufe ich **Möbel, Kleider, Gold- und Silbersachen.** Auch übernehme ich **Mobilienvorstellungen.**
A. Gerhardt. 10439

Kleider und Möbel kauft **W. Füllbach,** Mauritiusplatz 3. 17254

Tannusstraße 17 ist eine gebrauchte eichene zweiflügelige **Hausthür,** ein eigener **Glaserker,** mehrere **Fenster** und **Jalousieläden** und eine **Glasthür** billig zu verkaufen. 17198

Dr. Pattison's *Gichtwatte,*

Heil- und Präservativ-Mittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als gegen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- u. Kniegicht, Seitenstechen, Gliederreißn, Rücken- und Lendenschmerz 2c.

Ganze Packete zu 30 kr., halbe Packete zu 16 kr. Gebrauchsanweisungen und Zeugnisse werden gratis abgegeben. Allein ächt zu haben bei

A. Flocker, Webergasse 17. 81

Z e u g n i s s e.

Der Unterzeichnete hatte seit sieben Jahren die unsäglichsten Schmerzen im linken Schenkel zu erdulden, welche sich in letzterer Zeit noch über mehrere Theile des Körpers verbreiteten. Da ward ich endlich — alles seither Angewandte nicht Abhülfe bringend — durch ein Zeitungsblatt auf die Dr. Pattison's Gichtwatte aufmerksam gemacht. Gar nicht ahnend, daß diese Gichtwatte eine so überraschend schnelle Wirkung hervorbringen werde, ließ ich ein Paquet, blos um ihre Wirkung zu prüfen, kommen, und legte vor Schlafengehen dasselbe auf die Stelle, wo ich schon lange die brennendsten Schmerzen hatte erdulden müssen. Früh beim Aufstehen war mein Schmerz verschwunden! aber nun zogen wieder Schmerzen im rechten Beine, rechten Arm, Hand und Finger umher. Rasch legte ich die Watte auf die schmerzhaftesten Stellen und nach mehreren Stunden hatten auch diese aufgehört.

Gar oft und viel litt ich auch an starkem Brustkrampf; seit des Gebrauchs dieser Gichtwatte hatte ich auch noch keinen Anfall wieder verspürt. Ich empfehle auf das Dringendste diese vortreffliche Gichtwatte allen an rheumatischen Schmerzen Leidenden, sie mögen ihren Sitz haben wo sie wollen, indem es noch dazu ein so wohlfeiles, als wohlthätiges Hilfsmittel für sie werden kann, wie für mich. Ich selbst lasse diese Watte nie mehr von mir, damit ich gewaffnet bin, wenn je wieder ein Anfall kommen sollte.

Rindorf, bei Neustadt a. d. Saale, 8. März 1862.

Chr. Weigand, Lehrer.

Vor einiger Zeit hatte ich die unsäglichsten Schmerzen im Halse, so daß ich kaum noch Flüssigkeiten zu mir nehmen konnte, ich nahm von Dr. Pattison's Gichtwatte, umhüllte am Abend den Hals; am Morgen waren die Schmerzen gänzlich verschwunden.

Rapperswyl, 17. März 1863.

Jb. Debringer.

H. S. Nassauer, Neugasse 22, empfiehlt: Kleiderstoffe, Châles, Unterröckstoffe, Herrn- und Damenunterjacken, Tuch, Burkin, fertige Mäntel, Jacken, Binden, Cachenez 2c. zu sehr billigen Preisen. 17241

Gebrauchte Fenster

verschiedener Größe zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped. 17142

Eichen, Nußbaum, Fourniere, Maser, stämmig Eichenholz in jeder Dicke, **Bohlen,** Nußbaum, Buchen und Ahorn zu haben in meinem Magazin im Leichthof. **Georg Becker II., zu Mainz.** 16742

Eine vierstizige Droschke steht zu verkaufen bei

J. Köppler. 17258

Bei **Jacob Dörr,** Friedrichstraße 37, sind **Kartoffeln** der Centner zu 1 fl. 10 kr. zu haben. 17149

Eudwigstraße 1 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen. 17259

Von heute an vorzügliches Bier per Glas 3 kr. in der Brauerei obere Schwalbacherstraße bei **Sebastian Aumüller.** 17260

W. & C. Wolff, Louisenplatz 7,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von **Pianos**, als: Flügel, Tafelclaviere von **K. im & Günther, Lipp** in Nuß- oder Ballfanderholz mit 6³/₄ bis 7 Octaven gerad- und schrägsaitige **Berliner, Stuttgarter** und selbstverfertigte **Pianinos**;

Kreuzsaitige Pianinos mit Metallrahmen, nach amerikanischem System, welche alle bis jetzt verfertigten Pianinos an Tonfülle übertreffen und deren Verkauf für hier und Umgegend uns von **Hardt & Pressel** überlassen ist.

Für Güte und Haltbarkeit dieser Instrumente leisten wir eine Garantie von drei Jahren. 16894

Dörrfleisch per Pfund 22 kr.

Joh. Hetzel, Schachtstraße 11. 15207

Muhrfohlen von vorzüglichster Qualität fortwährend zu beziehen bei

G. D. Linnenkohl. 17261

Reinhard Machert, Römerberg 25 im Hinterhaus, empfiehlt sich im Kraut- und Rüben-Einschneiden. 17262

Eine **Nuß- und Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause Langgasse 19, 3 Stiegen hoch. 16992

Vorzügliches **Sauerkraut, Bohnen, Gurken, rothe Rüben** bei **W. Füllbach, Mauritiusplatz 3.** 17254

Ich bitte um baldige Einhändigung meiner **Leiter**, die ich einem ganz bekannten Mann zum Aepfelbrechen geliehen habe.

Ad. Söhner. 17263

Es ist ein kleiner rehgrauer **Wischerhund** entlaufen, unbeschnittene Ohren, auf den Namen „Zampa“ hörend. Der Wiederbringer desselben erhält eine gute Belohnung Köderstraße 37. 17264

Beageflogen

ein grauer **Stockfink**. Man bittet um Ablieferung desselben im goldnen Brummen gegen eine Belohnung. 17265

Verloren

Eine goldne emailirte **Zuchnadel**. Dem Finder eine gute Belohnung Sonnenbergerstraße 10. 17266

Ein **Vortemonnaie**, einiges Geld und zwei Schlüssel enthaltend, ist gefunden worden und kann gegen die Einrückungsgebühr in Empfang genommen werden Kirchgasse 14. 17267

Von der Moritzstraße bis in die Langgasse wurde ein **Hauschlüssel** verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung in d. Exped. d. Bl. abzugeben. 17268

Ein Kind wird in Pflege gesucht Mezgergasse 37, 3 Stiegen hoch. 17269

Eine Person, welche Gebild gut stopfen kann, findet dauernde Beschäftigung. Näheres in der Expedition. 17209

Eine reinliche Frau sucht Monatsdienst, auch wird daselbst Waschen und
Büßen angenommen Steingasse 9. 17270

Stellen-Gesuche.

Für Herrschaften können Mädchen mit guten Zeugnissen zu jeder Branche
nachgewiesen werden. Näheres bei

Frau Wintermeyer, Häfnergasse 13. 17204

Ein solides Mädchen, welches Hand- und Hausarbeit versteht, sucht Dienst.
Näheres Tannusstraße 9 in der Mineralwasserhandlung. 17271

Ein ordentliches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit zum sofortigen Ein-
tritt gesucht Wilhelmstraße 10. 17209

Es wird ein gefeztes Frauenzimmer aus anständiger Familie als Haushäl-
terin nach Venedig gesucht. Schriftliche Offerten beliebe man in der Exped.
unter der Chiffre P. G. abzugeben. 17272

Ein Frauenzimmer, in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren, seither in
einem Geschäfte thätig, wünscht baldigst eine Stelle. Zu erfragen in der
Expedition d. Bl. 17273

Ein reinliches Mädchen wird auf gleich in Dienst gesucht Röderallee 24
Parterre. 17274

Eine perfekte Köchin, welche gute Zeugnisse besitzt, wird für außerhalb gegen
guten Lohn zu engagiren gesucht. Näheres Schwalbacherstraße 16, Parterre
rechts. 17275

Eine perfekte, mit guten Zeugnissen versehene Köchin, die auch etwas Haus-
arbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Saalgasse 30. 17276

Eine gefezte Person, die französisch spricht und fein nähen kann, wird zur
Stütze der Hausfrau gesucht Kranzplatz 11. 17277

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird in eine stille Familie ge-
sucht. Die Expedition sagt wo. 17278

Ein braves Mädchen auf gleich gesucht Faulbrunnensstraße 12, 2. Stock. 17279

Stiftstraße 4 im 3. Stock wird ein ordentliches Mädchen gesucht. 17280

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit ver-
steht, wird sogleich gegen guten Lohn gesucht. Näheres Marktstraße No. 11
im Laden. 17281

Gesuch.

Ein in kaufmännischer Buchhaltung erfahrener junger Mann, seit 7 Jahren
selbstständig mit der Leitung eines größeren Geschäfts thätig, sucht eine Stelle
als Geschäftsführer bei einem Bauunternehmer, Architekten &c. Auf Verlangen
würde man sich auch mit Entwürfen von Bauzeichnungen &c. beschäftigen können
und Caution stellen. Näheres zu erfragen unter Chiffre W. S. bei der
Exped. d. Bl. 17282

Es wird ein routinirter Kellner für eine Restauration sofort gesucht. Nä-
heres in der Exped. d. Bl. 17283

Lehrlings-Gesuch.

In einer lebhaften Buchhandlung in Mainz ist eine Stelle für einen mit
guten Schulkenntnissen versehenen jungen Mann offen. Adresse zu erfragen
in der Exped. d. Bl. 17284

Ein verheiratheter junger Mann, welcher auch Caution leisten kann, sucht
eine Stelle als Aufseher einer Fabrik. Näheres in der Exped. 16882

Ein verheiratheter junger Mann, welcher eine schöne Handschrift aufweisen
kann, sucht eine Stelle bei einem Advocat oder sonstige Beschäftigung. Näheres
in der Exped. d. Bl. 16883

Ein junger Mann sucht Arbeit über Winter und kann gleich eintreten. Zu
erfragen Nerostraße 1 im 3. Stock. 17285

Ein Hausbursche gesucht.
Eintritt möglichst bald. Näheres in der Exped. d. Bl. 17286

Ausläufer gesucht,
ein tüchtiger Bursche mit guten Zeugnissen, zum sofortigen Eintritt, Weber-
gasse No. 17. 17287

Ein junger Mann, der schon mehrere Jahre als Kammerdiener servirt, auch
mit der Behandlung von fränklichen Leuten sehr vertraut, die besten Zeugnisse
besitzt, sucht zum sofortigen Eintritt eine Stelle. Näh. Exped. 17288

Abelhaidsstraße 4 im Seitenbau sind 2 Wohnungen, eine im 2. und eine
im 3. Stock, auf den 1. Januar 1865 zu vermieten und können auch
früher bezogen werden. Näheres zu erfragen Mühlgasse 2 im 3. St. 17289

Bahnhofstraße 7
ist die Parterrewohnung möblirt auf die Wintermonate zu vermieten. 17290
Häfnergasse 9 sind zwei schön möblirte Zimmer zu vermieten. 17291
Kirchgasse 25 im 3. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 17255
Ludwigstraße 1 im Dachstock ist ein heizbares Zimmer zu vermieten. 17292

Mainzerstraße 14
ist eine Parterre- und eine Hinterhaus-Wohnung soaleich zu vermieten. 17293
Michelsberg 8 ist ein Laden nebst vollständigem Logis zu vermieten. 17294
Römerberg 26 ist ein Logis auf den 1. Januar zu vermieten. Näheres
im Hinterhaus. 17295
Saalgasse 2 ist ein vollständiges Logis auf den Januar oder April zu ver-
mieten. Zu erfragen bei Wilh. Himmel 4r. 17296
Schachtstraße 1 ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 17297
Schwalbacherstraße 14 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 17298
Zwei Arbeiter können Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25, 3. Stock. 17255
Arbeiter können Logis erhalten bei P. Lettichert, Faulbrunnenstr. 1. 17299

Dem liebenswürdigen Fräulein Emma Sch r an der Doh-
heimerstraße gratuliren zu Ihrem 18. Wiegenfeste ihre Freunde!
J. W., R. R., W. R. u. R. C. 17300

Liebe Wilhelmine!
Ich gratulire Dir recht herzlich zu Deinem 22. Wiegenfeste.
17300 Deine Freundin H. E.

Für die Abgebrannten in Wörsdorf sind bei Chr. Limbhart weiter eingegangen:
Von Emma und Hedwig 1 Paquet Kleider und 2 fl. 10 kr., von einer russischen Dame
5 fl., von Herrn G. 30 kr., von B. L. 1 fl.
Weitere Gaben werden mit Dank entgegengenommen.

Für die Abgebrannten in Wörsdorf sind ferner bei mir eingegangen:
Von Hrn. Feder in Wiesbaden 1 Paquet Kleidungsstücke, von Herrn E. in Wiesbaden
1 fl., von Hrn. D. S. do. 5 fl., von Frau von Freuschen do. 3 fl. 30 kr., von Frau
b. Albertini do. 1 fl., von Hrn. M. do. 3 fl., von Hrn. Sch. do. 30 kr., von Herrn
Köther aus Paris durch Herrn Polizeisekretär Böhm in W. 100 Francs (47 fl.), von
Unanant 18 kr., bei Gelegenheit einer Hochzeit des Hrn. Dr. S. 18 fl. von Hrn.
E. J. in Wiesbaden 1 Paquet Kleider, zusammen 79 fl. 18 kr.,
welches dankend bescheinigt. F. W. Raesbier.

Wiesbadener Theater.
Heute Dienstag: **Richard Wanderer.** Lustspiel in 4 Akten. Hierauf: **Tanz.**

Eine Post hinter den Coulissen.

(Fortsetzung aus No. 255.)

Bei diesen Worten verzog sich des Regisseurs Gesicht, aber er unterdrückte das steigende Lächeln, und nur noch ernster wurde der Ausdruck seiner Züge.

„Das heißt,“ sprach er, „Sie meinen, daß ich schweigen kann und froh sein muß, ein so liebenswürdiges Mädchen zu bekommen.“ — Hier machte der Redner eine Pause. Erwartungsvoll, was da kommen würde, schaute ihm Christian in das Gesicht — „und allerdings,“ fuhr jener fort, „könnte ich meinen Gott nicht genug preisen, wenn ich mit meiner Persönlichkeit den geringsten Anspruch machen könnte.“

„O Sie erlauben,“ fiel ihm Vater Christian in die Rede, „das würde wohl keinen Anstand erregen können; wenn Sie auch kein Antinous oder Adonis sind, so muß ich doch bemerken, daß Ihr Gesicht einen wohlthuenden Eindruck hervorbringt, und was den Mann bei dem schönen Geschlechte unwiderstehlich macht, das besitzen Sie in reichem Maße.“

„Und was ist das, wenn ich fragen darf?“

„Sie sollten das nicht wissen?“

„Ich habe keine Ahnung davon.“

„Nun“ — der Director suchte nach einem recht prägnanten Vorzug des Schauspielers und fand denselben endlich in der wirklich ungewöhnlichen Körperkraft des Regisseurs, „nun, Sie thun auch, als hätten Sie nie gehört und gelesen, daß die alten Paladine, um deren Gunst die Damen sich bewarben, eiserne Muskeln besaßen haben. Die Leibesstärke ist eine mächtige Triebfeder der Liebe.“

Herbst mußte lächeln. „Die Zeiten haben sich ein wenig geändert,“ erwiderte er, „das Faustrecht hat aufgehört.“

„Wahr,“ versetzte Holzgarten, „Körperstärke allein thut es freilich nicht; aber ist sie denn Ihr einziger Vorzug? Gilt denn Ihr Geist gar nichts? Bei meiner Seelen Seligkeit, Sie brauchen gar nicht besorgt um das Gefallen zu sein. Wenn ich nicht irre, so haben Sie, freilich nur ganz leicht und oberflächlich, angedeutet, daß meine Tochter einen großen Eindruck auf Sie gemacht hat. Das ist höchst schmeichelhaft für meine Louise. Glauben Sie nicht, daß das nur *façon de parler* ist. O, Gott bewahre! Und in Hinsicht meiner gebe ich Ihnen die Versicherung, daß ich Sie, mein lieber Freund, viel zu hoch achte, um meine Tochter, falls Sie dieselbe zur Frau begehren, Ihnen zu verweigern. Was aber Louise betrifft, nun, so gehen Sie nur dreist vor; Sie werden keinen Korb bekommen. Als ob ich Eure Heimlichkeiten nicht schon bemerkt hätte?“

Wie gutmüthig schelmisch lächelte Holzgarten bei diesen Worten, während welcher er vor sein Haus gelangt war! Dann ließ er dem Regisseur nicht so lange Zeit zu einer Entgegnung, die ungünstig hätte ausfallen können, sondern war nach einem herzlichen Händedruck davongeeilt und in seiner Wohnung verschwunden. Jener aber schüttelte mit einem eigenthümlichen Lächeln das Haupt.

„Der alte Fuchs!“ sagte er zu sich. „So plump er auch zutappen mag, er würde unter anderen Umständen dennoch sein Ziel erlangen; so freilich — ich bin fest überzeugt, daß in wenigen Stunden die ganze Stadt weiß, Adolph Herbst habe um die Directorstochter angehalten. Daß der Fall anders liegt, würde mir Niemand glauben, und wenn ich einen Engel zum Zeugen aufstellen könnte. Der Alte hat zu Viele mit einem Korb heimgeschickt, als daß es wahrscheinlich wäre, er würde mir, dem armen Komödianten, sein Kind, die Erbin seines Vermögens, ohne Weiteres zum Weibe geben. Nein, nein, das würde den Leuten zu ungerecht klingen. Wird nichts aus der Sache, so hat Louise mir einen Korb gegeben, oder wie es sonst heißen wird. In jedem Falle ist der alte Schlaupops gedeckt. Geduld, Christian Holzgarten! das Spiel ist nicht beendet. Du ringst für Deinen Vortheil, ich stehe für fremde Liebe ein: wir wollen sehen, was Trumpf ist.“

Er eilte rasch zu Waldemar's Wohnung.

Schon vor der Thür des Zimmers, welches der Schauspieler inne hatte, vernahm er von diesem selbst, daß er zu Hause sei; denn laut recitirend hörte ihn Adolph auf- und abgehen. Er öffnete die Thür ohne Umstände und sah den Freund im Schlafrock heftig mit Händen und Füßen gestikuliren.

"Heiliger Gott! welch' eine Rolle — —?"

Herbst vermochte nicht weiter zu fragen; denn Klein winkte ihm Schweigen zu und fuhr ungehört fort. Demnach trat Adolph hinein, hinter sich die Thür schließend. Jetzt aber stieg seine Verwunderung noch höher; was er für eine schreiende Recitation einer Rolle gehalten hatte, war ein wüthes Durcheinander der furchtbarsten Stellen aus verschiedenen Trauerspielen. Hätte der Regisseur nicht einen leichten spöttischen Zug in Waldemar's Gesicht gesehen, er hätte den ersten Liebhaber für wahnsinnig gehalten.

Mächtiger und mächtiger scholl des Schauspielers Stimme an, bis sie den Donner und das Löwengebüll hätte übertönen müssen. Herbst hielt sich die Ohren zu, daß ihm das Trommelfell nicht springe. Da klopfte es an die Thür. Sogleich hörte Klein mit Schreien auf und flötete: "Herein!"

Die Thür öffnete sich und Waldemar's Wirthin erschien auf der Schwelle. O, es war eine recht ansehnliche Frau, eine starkknochige, junonische Gestalt. Ob sie aber auch an Größe manche andere Jungfrau (Fräulein Heloise Butterkamm war noch unvermählt) übertraf, leider fehlte es ihr an Körperfülle.

Trotzdem, daß es schon Mittag, war Fräulein Heloise noch im Morgenrocken, welches von blau und rothgestreiftem Kattun war. Blaue Strümpfe und abgenutzte Pantoffeln bekleideten Fuß und Bein. Eine braune Jacke, hier und da ansehnlich gestickt, vervollständigte ihren Anzug.

Was ihren Kopf betraf, so paßte dieser vollständig zu dem Körper. Unter einem Aufsatze, der die Mitte zwischen Nachtmütze und Haubenbarett hielt, quoll eine kuppige Krone schwarzer, mit grau vermischter Locken hervor. Wie mächtige Felsen erhoben sich Backenknochen und Nase aus dem Gesichte, wogegen Arme und Wange desto tiefer eingesunken waren. Ihr Kinn lief zu einem hervorspringenden, höchst spitzigen Winkel aus, wogegen der Mund, der durch einige wenige Zähne geziert war, eingedrückt erschien. Kurz, Fräulein Heloise konnte füglich für das Abbild einer modernen Medusa gelten.

Dazu waren noch die Züge von Zorn verzerrt und heiße Blut flammte über ihr Antlitz.

Ehe sie noch zu Worte kommen konnte, hatte der Schauspieler die höfliche Frage an sie gerichtet, was ihm das Vergnügen verschaffe, sie bei sich zu sehen. Es sei doch nichts vorgefallen oder ein Unglück begegnet. Seine Dienste ständen ihr zu Gebot.

"O, nicht doch!" rief Fräulein Butterkamm, sichtbar noch mehr durch die Höflichkeit geärgert, welche sie wenigstens einigermaßen in Schranken halten mußte, "nicht doch, mein Herr! mir ist durchaus kein Unglück begegnet; aber bei Gott! völlig taub mußte ich sein, wenn mir nicht hätte in den Sinn kommen sollen, daß der Wahnsinn Sie befallen."

"Wie so, geehrtestes Fräulein?"

"Haben Sie nicht einen Scandal gemacht, daß mein ganzes Haus es hören mußte?"

"Ihr ganzes Haus? Vergebung, meine Gnädige! dieses Gebäude besteht allem Anscheine nach aus Holz und Stein."

"Herr, das heißt Impertinenz," eiferte die Dame, "und die hat mir noch Niemand bieten dürfen und am wenigsten ein Komödiant."

"Sie sagen da Injurien, die Ihnen Geld kosten werden," erwiderte Waldemar mit der größten Ruhe. (Fortf. f.)